



Foto: KAB



Foto: KAB



Foto: R. Aust

Beim Vater-Kind-Camp drehte sich alles ums Thema Wasser
 Vom 16. bis 18. Juni 2017 fand das mittlerweile 16. Vater-Kind-Zelten der KAB in Morsbach bei Titting statt. Thematisch drehte sich alles rund ums Thema Wasser. Referentin für nachhaltige Bildung und Entwicklung, Lisa Söder, startete eindrucksvoll und zeigte Vätern und Kindern mittels blauer Luftballons auf, welche Wasservorkommen, wie viele Menschen in den verschiedenen Erdteilen zurückgreifen können. Kreativ ging es am Samstag weiter, als KAB Bildungsreferent Kurt Schmidt und Jugendreferent Steffen Bremmert die Teilnehmer zum Schiffsbauspiel und einem Geocache-Track mit 11 Stationen rund ums Thema Wasser einluden. Sonntags konnten die Teilnehmer erfahren, wie viel „virtuelles“ Wasser in einem Blatt Papier und anderen Alltagsprodukten stecken.

„Du entscheidest“ in welcher Welt wir leben
KAB Aktionsstände in Ingolstadt und Eichstätt luden zum Mitmachen ein
 Mit einer anregenden, interaktiven Mitmachausstellung zeigte das KAB-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt in Kooperation mit den KAB Kreisverbänden Ingolstadt und Eichstätt sinnvolle und nachhaltige Alternativen für Konsumenten und Verbraucher unter dem Motto „Du entscheidest“ auf. Die Expertin für Bildung für nachhaltige Entwicklung Helene Theobald entwickelte dazu ein liebevoll gestaltetes Quiz. So konnten Besucher des Altstadtfest Eichstätt am 1. und 2. Juli und des Bürgerfests Ingolstadt am 7. und 8. Juli erfahren, welche Alternativen es etwa bei Kleidung, Ernährung oder Mobilität gibt und welche positiven Umweltauswirkungen diese Alternativen haben. Hinter aufklappbaren Tafeln wurden dazu interessante Details als Entscheidungshilfen präsentiert und die Mitmachenden konnten so viel Lernen. Umwettlernen gelingt gerade bei Kindern nur ganzheitlich. Kinder wollen Dinge anfassen, müssen sie begreifen und erleben, wie etwas funktioniert. Daher waren sie eingeladen, eine Murmelbahn aus recycelten Papierrollen zu bauen. Die mit Magneten flexibel veränderbare Murmelbahn wurde von vielen Kindern ausprobiert und um viele, selbst gestaltete Elemente erweitert. Ziel war es, den Kindern bewusst zu machen, dass viele Abfallstoffe sehr wertvoll sind und sie zu neuen Produkten „umgebaut“ werden können. Bildungsreferent Kurt Schmidt zog nach den zwei Aktionsständen ein durchweg positives Fazit: „Mit insgesamt rund 300 Teilnehmenden wurden unsere Hoffnungen mehr als übertroffen. Wir sind glücklich, dass die KAB aktiv an einer gesellschaftlich, nachhaltigen Entwicklung beteiligt ist.“

Ehrungen bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Leinburg-Engelthal
 Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des KAB-Ortsverbandes Leinburg - Engelthal konnten in einer würdigen Feierstunde im Katholischen Pfarrheim in Leinburg Mitglieder für 50- bzw. 40-jährige KAB-Zugehörigkeit geehrt werden. Den Dank für die Treue und die Glückwünsche des Diözesanverbandes Eichstätt und des Kreisverbandes Nürnberg-Süd überbrachte der Diözesanvorsitzende Gerhard Kordel (l. v. L.), der auch die Ehrungen zusammen mit Pfarrer Hermann Plank (l. v. R.) vornahm. Dazwischen (von l. n. R.) die ausgezeichneten Jubilarinnen und Jubilare: Für 50 Jahre Mitgliedschaft Max Weber, Georg und Margit Bohrer; für 40 Jahre Hedwig und Karl Trisl, sowie Maria Hille.



Mitgliederinformation des
 KAB Diözesanverbandes Eichstätt e.V.
 Kanalstr. 16-18 • 85049 Ingolstadt

www.kab-eichstaett.de

KONTAKT

Ausgabe 4/2017

Sozialwahlen 2017: Christliche Verbände mit Erfolgen

„Dreifach christlich. Einfach menschlich.“ Unter diesem Motto waren die drei Verbände KAB, Kolping und BVEA zur Sozialwahl 2017 angetreten. Nun stehen die Ergebnisse fest.



Hannes Kreller, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA), zum Ausgang der Wahl: „Bei der Sozialwahl 2017 haben die Versicherten entschieden, dass in unseren Sozialversicherungen auch weiterhin christliche Werte eine Stimme haben.“ Über 50 Millionen Versicherte waren bis zum 31. Mai dazu aufgefordert, über die Besetzung der Sozialversicherungsparlamente abzustimmen. Jetzt steht fest, dass auch die christlichen Verbände wieder mit am Tisch sitzen werden. Dazu zählen unter anderem die Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV), die DAK-Gesundheit, die IKK classic sowie mehrere Berufsgenossenschaften.

Insbesondere aber die Erfolge auf regionaler Ebene gilt es zu betonen: Bei über 28 regionalen Sozialversicherungsträgern werden in Zukunft wieder Vertreterinnen und Vertreter aus den drei Verbänden mitbestimmen.

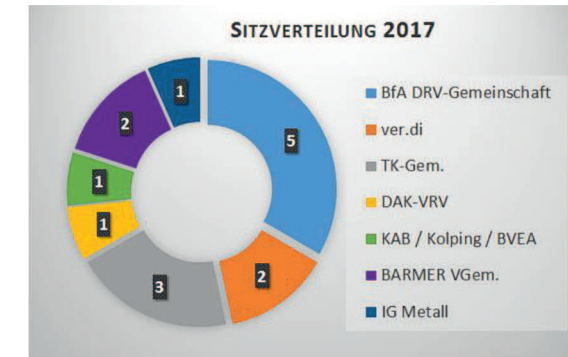
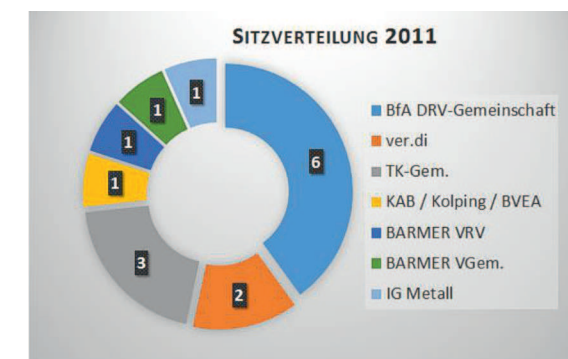
In der DRV beschließen die Selbstverwalter jährlich den zweitgrößten öffentlichen Haushalt in der Bundesrepublik Deutschland, dessen Volumen sich auf einen dreistelligen Milliardenbetrag (2015: knapp 140,5 Milliarden EUR) beläuft. Vorab werden in eingehenden Beratungen Details zu den Haushaltsspositionen diskutiert und geprüft. Mit der Entscheidung über den Haushalt werden insbesondere die Weichen für die Rentenzahlungen

gestellt und außerdem zahlreiche weitere Finanzierungsentscheidungen getroffen. Die Selbstverwalter entscheiden zudem über die Besetzung der Leitungspositionen im Haus, beeinflussen das Rehabilitationsangebot in den Kliniken oder befassen sich mit einer Reihe von organisatorischen Abläufen.

ACA-Spitzenkandidatin Lucia Schneiders-Adams erklärte: „Mit 5,43% und rund 470.000 Stimmen haben die Christlichen Arbeitnehmerorganisationen KAB, Kolping und BVEA wieder einen Sitz in der Vertreterversammlung beim DRV Bund geholt. Dank an alle, die mit ihrer Stimme die Sozialwahlen unterstützt haben, so dass wir uns weiterhin für eine solidarische Sicherung einsetzen können. Meinen besonderen Dank an die engagierten Frauen und Männer, die mit ihrer aktiven Arbeit dieses Ergebnis ermöglicht haben“.

Mit 73.489 Stimmen erreicht die ACA bei der DAK-Gesundheit ein Ergebnis von 5,5 Prozent. Damit ist die ACA nun wieder mit zwei Sitzen im 30-köpfigen Verwaltungsrat vertreten. Die Sozialwahl bei der Barmer findet abweichend erst am 4. Oktober 2017 statt. Alle Wahlberechtigten der BARMER erhalten den Wahlbriefumschlag zusammen mit dem Stimmzettel Anfang September 2017 per Post.

Ergebnisse bei der DRV: Sitzverteilung in der Vertreterversammlung



Mit 469.359 von 8.638.572 abgegebenen Stimmen erreicht die ACA bei der Sozialwahl 2017 ein Ergebnis von 5,43 Prozent bei der DRV.

WWW.SIE-PLANEN-DEINE-ALTERSARMUT.DE



Versicherer im Raum der Kirchen
 Bruderhilfe • Pax • Familienfürsorge

FÜREINANDER. VORSORGEN.

Was die Pflegereform für Sie bedeutet, erfahren Sie hier: www.vrk.de/pflege2017 oder in einem persönlichen Gespräch.

Ich freue mich auf Sie! Jeden zweiten Dienstag im Monat von 11.30 - 13.00 Uhr in der KAB-Geschäftsstelle Ingolstadt.

Thomas Stockmaier, Agenturleiter
 Schloßstraße 21 • 85283 Wolnzach
 Telefon 08442 9680250
 thomas.stockmaier@vrk-ad.de



Menschen schützen.
 Werte bewahren.



Foto: KAB

Klimakochbuch erschienen

Marianne Mayer, Eichstätter KAB-Kreisvorsitzende und Bildungsreferent Kurt Schmidt haben im Rahmen des Umweltbildungsprogramms 2016 ein Klimakochbuch erstellt, das nun gedruckt wurde und beim Bildungswerk unter der Telefonnummer 0911/808610 oder per Email an bildung@kab-eichstaett.de bestellt werden kann. Das 50seitige Kochbuch enthält mehr als 20 einfach nach zu kochende Rezepte mit ausführlichen Erläuterungen und vielen Informationen zu den Zutaten, außerdem eine Saisontabelle für Gemüse, Obst, Salat und Gewürze und viele weitere Informationen zum klimagerechten Kochen. Das Kochbuch eignet sich auch als Geschenk für Ehrungen und als Geschenk für KAB-Geburtskinder. Die Erstauflage wird nun mit einem Stückpreis von 5,00 Euro vertrieben, weitere Stückpreise richten sich nach der Gesamtbestellmenge.



Foto: Edlich

Abschiedsgeschenk mit Zukunft

Ihrem 2015 nach Deining gewechselten Ortspräses Pfarrer Michael Konecny setzte die KAB Eitensheim jetzt eine Linde als Abschiedsgeschenk. Wegen den Sturmschäden an der St. Sebastian-Kapelle war dies erst jetzt möglich. Michael Konecny, auch ehemaliger Diözesanpräses, freute sich sehr über dieses Zeichen der tiefen Verbundenheit zu seiner Eitensheimer KAB.

In eigener Sache Nah am Menschen -

Versichertenberater für die KAB

Die Sozialwahlen 2017 sind weitgehend abgeschlossen. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) wird weiterhin in den Gremien zahlreicher Sozialversicherungsträger vertreten sein. Die ACA setzt sich aus der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, Kolping und dem Bundesverband evangelischer Arbeitnehmerorganisationen zusammen. Die ACA hat die Möglichkeit, alle sechs Jahre ehrenamtliche Versichertenberater und -beraterinnen für die Deutsche Rentenversicherung Bund und die regionalen Rentenversicherungsträger zu benennen. Wer Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit hat, möchte sich bitte umgehend bei Josef Glatt, KAB-Diözesanverband Eichstätt, 0841 93151815 melden. Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Versichertenberater/in werden Sie regelmäßig und intensiv geschult. Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen werden hierfür im Regelfall vom Arbeitgeber freigestellt. Die Kosten der Freistellung und entsprechende Rentenversicherungsbeiträge übernimmt die Rentenversicherung. Aufgrund der hervorragenden Schulungen können Sie schon bald qualifizierte Rentenberatungen durchführen. Sie kennen sich dann nicht nur mit Ihrer eigenen Rente gut aus, sondern sind vor Ort, um andere Menschen kompetent zu beraten und Anträge auf Kontenklärung oder verschiedene Renten zu stellen. Sie unterstützen andere Menschen auch beim Ausfüllen komplizierter Formulare. Für die ehrenamtliche Tätigkeit gibt es auch eine pauschale Aufwandsentschädigung. Kontenklärungen und Antragsaufnahmen, sowie Fahrtkosten und sonstige direkte Ausgaben werden extra erstattet.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite www.aca-online.de/versichertenberater.

Fortbildungskosten – Rückforderung durch Arbeitgeber möglich?

Ein Arbeitnehmer muss nach Ansicht des BAG (Urteil vom 18.03.2014, AZR 545/12) nicht automatisch Fortbildungskosten zurückerzahlen, wenn er selbst kündigt, auch wenn es in seinem Arbeitsvertrag steht. Eine Klausel in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die grundsätzlich bei einer Eigenkündigung eine Rückzahlung vorsieht, benachteiligt nämlich den Arbeitnehmer unangemessen und ist nach § 307 Abs. 1, Satz BGB unwirksam. Die Vorteile der Ausbildung und die Dauer der Bindung des Arbeitnehmers an das Unternehmen durch die Rückzahlungsklausel müssen in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen. Eine Bindungsdauer von drei Jahren und mehr ist im allgemeinen dann regelmäßig unangemessen lang.

Informationen zum Rechtsschutz für Mitglieder: Fachreferent Josef Glatt-Eipert Tel. 08 41/93151818, Fax. 08 41/93151829 Email: beratung@kab-eichstaett.de

Kreisverbände

Ansbach-Gunzenhausen:

10.09.17, Bergmesse, Beginn: 15:30 Uhr mit Gottesdienst, Elbersroth, Lourdes-Kapelle, am Kräuterlehrgarten 1;

Eichstätt:

18.09.17, Betriebsbesuch in den Lebenshilfe Werkstätten Gaimersheim - Inklusion auch im Arbeitsbereich? Tendenzen und Möglichkeiten, Beginn: 10:30 Uhr, Treffpunkt: Gutenbergstr. 8, 85080 Gaimersheim, Anmeldung bei der Kreisvorsitzenden Marianne Mayer unter Tel. 08426/252 bis 08.09.;

23.09.17, Frauenbegegnungstag: Leckeres steckt in der Hecke, Beginn: 13:30 Uhr, Treffpunkt: Eichstätt-Schönfeld, Am Dorfanger 23, Anmeldung bei der Kreisvorsitzenden Marianne Mayer unter Tel. 08426/252 bis 10.09.;

Ingolstadt:

27.09.17, After-Work-Talk für Frauen, Beginn: 19:00 Uhr, Treffpunkt: Gasthof am Sportpark Etting;

27.09.17, Betriebsbesuch im Gemüsehof Whörl - Hofladen und Direktvermarktung - Bausteine nachhaltigen Wirtschaftens, Beginn: 17:00 Uhr, Treffpunkt: Brückenweg 18. 8, 85051 Ingolstadt-Unsernherrn, Anmeldung bis 13.09. unter Tel. 0841/93151815;

Roth-Hilpoltstein:

08.09.17, Familien-Fußwallfahrt für ein gutes Klima, Beginn: 18:30 Uhr, Treffpunkt: Hilpoltstein, Auhof, am Pfortnerhäuschen;



Verstärkung in der Verwaltung

Christa Zöpfl verstärkt die Verwaltung des Diözesanverbandes im Diözesansekretariat-Süd. Zudem ist sie mit neun Stunden pro Woche Sekretärin der Leitung der Arbeitnehmerpastoral. Ihre weiteren Aufgaben sind die Unterstützung des Rechtsschutzsekretärs und allgemeine Verwaltungsaufgaben. Ihre Telefonnummer ist die 0841/93151820.

Sommerrätsel

Die richtige Lösung des Rätsels ergibt ein wichtiges politisches Thema der KAB. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir 10 Klimakochbücher.

| Viel Spaß beim Rätseln | Zug-reise | Sehr altes hartes Material | Abk. für Nota bene | Kreative Unterbrechung | Vogelprodukt | Beginn, Anfang | Abk. für versus | (verallt.) herbei Engl.: Reich | Segelstange Abk.: Boxclub | zerbrochen Kfz.-Kz.: Düsseldorf | auf diese Art | größter Fisch siebthäufigst. Buchstabe | übel-launig | (c) 2017 by KAB |
|--|-----------|----------------------------|----------------------------------|------------------------|--|----------------|-----------------------------|---|---|--------------------------------------|--|--|--|---|
| KAB-Ereignis 2017 in Krefeld | | | | | | | | | | | | | | Schachbegriff |
| Hier berät die KAB Abk. einer Unternehmensform | 1 | | | | | 3 | | | | Das A und ... Ausschluss, Ausweisung | | Abk.: Leitnitz rechenzentrum | 5 | |
| | | | Kfz.-Kz.: Nürnberg | | Kfz.-Kz.: Augsburg Muschel-deli-katessen | | Abk.: Zahnarzt Stab, Stütze | | Abk.: europ. Zentralbank röm. Zahl für 1113 | | Signet | Holz-einschlag Abk.: Feuerwehr | | 10 |
| Stadt im Norden v. Baden-Württemberg | | | | | | | | 2 | | verbotene Säugetierjagd Gnom | | | | |
| Kfz.-Kz.: Freising | | 6 | Golf-schlag Stadt in Papua-Neug. | | | | 11 | Orst.v. Lesna (Tschechien) dt. Sängerin: Alin ... | | | | | | |
| Kartenwerk | | | | 7 | Kfz.-Kz.: Aachen Engl.: Eins | | | | Raum-schiff i. STARWARS Kfz.-Kz.: Miesbach | | | Fähigkeit Angst zu überwinden | Abk. für Informations-wirtschaft, Frauenname | |
| Selbst-gesetz-gebung | | | | | | | | | | Japan. Brettspiel | Letzt. Buchst. d. griech. Alphabet männl. Pronomen | | 9 | |
| Tschech. Gebirge | | | | | 4 | | | | | | | Abk.: ultra-violett | | Symbol für Stickstoff Kfz.-Kz.: Leipzig |
| Abk. für Teilnehmer | | | Stadt in der Wüste Gobi | | | | | männl. russisch. Vorname | | | | Rinder-fett | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | | | | |

Die richtige Lösung senden Sie bis spätestens 10.09. per Email an info@kab-eichstaett.de oder mit Postkarte an KAB DV Eichstätt, Kanalstr. 16-18, 85049 Ingolstadt.



Foto: K. Schmidt

Clowns, Mord, Weib und Gesang bei der langen Kulturnacht

Zur Langen Kulturnacht hatte am 21. Juli erneut der Diözesanverband alle Ehrenamtlichen, Mitglieder und Interessierten eingeladen, um mit einem kostenlosen Kulturprogramm und Abendessen Danke für das Engagement in der KAB zu sagen. Im Innenhof des Diözesansekretariats-Nord in der Pfarrei zum Guten Hirten in Nürnberg-Langwasser hatten die Verantwortlichen eine Bühne, Tische und Bänke aufgebaut. Die beiden KAB-Clowns aus Altdorf, Brigitte und Thomas Merx, alias Paulina und Don Tomelone umrahmten mit ihren Stücken „Solo für Zwei“ und „Da ist der Wurm drin“ das Hauptprogramm des Abends. Claudia Kucharski und Christoph Ackermann vom Theater Kopfüber aus Ansbach boten mit ihrem Sommerabendfreilichtstück vielerlei: Fast eine Revue, fast Kabarett, fast eine Geschlechterkampfkomödie, fast eine Moralvorlesung. Gut über eine Stunde fesselten sie das Publikum mit ihren Moritaten und Balladen unter dem Motto „Mord, Weib und Gesang“. Auf kleiner Bühne und mit wenig Platz beschränkten sie sich nicht darauf eine Sammlung historischer Lieder und Gedichte geschickt aneinander zu reihen, sondern stellten immer wieder Zusammenhänge zu aktuellen moralischen Fragen her. Von heiteren Stücken wie „Liebe im Leichenkeller“, das von einer in einen Leichenwäscher verliebten Krankenschwester erzählt bis hin zu bitterbösen und im wahrsten Sinne des Wortes todernsten Moritaten reichte das Repertoire. Alle Künstlern des Abends überreichte Geschäftsführer Ulrich Berber fair gehandelte Rosen als Dank für ihr Engagement. Verpflegt wurden die Teilnehmer bei angenehmen Sommertemperaturen mit Wurstsalat, Brot, Knabbereien und gut gekühlten Getränken.